

ConJure

- die Lösung für Rechtsfragen

Fakten zum Thema: Spezial-Straf-Rechtsschutz

- In Deutschland gibt es über 150 000 Rechtsanwälte
- Pro Jahr kommt es zu rund 850 000 Strafverfahren
- Die durchschnittliche Verfahrensdauer beträgt etwa sechs Monate
- Im Strafverfahren sind neben Anwalts- und Gerichtsgebühren die Kosten für Zeugen und Sachverständige von erheblichem Gewicht



Ob gesamte Firmen, Selbstständige, Freiberufler oder auch Angestellte: Immer öfter geraten diese in den Fokus der Staatsanwaltschaft. Häufig wegen unbewusster Verstöße, aber auch durch Missgunst ehemaliger Mitarbeiter oder Mitbewerber.

Per Gesetz ist die Staatsanwaltschaft verpflichtet, jedem Verdacht nachzugehen. Dies führt zu Strafverfahren, die neben der möglichen Strafe weitere Unannehmlichkeiten nach sich ziehen. Von Rufschädigung im privaten und beruflichen Bereich, über psychische Belastung der Beteiligten bis hin zur wirtschaftlichen Existenzbedrohung.

Ist ein Ermittlungsverfahren erst einmal eingeleitet, sind die Betroffenen auf einen Anwalt angewiesen. Denn ein Anwalt erhält in der Regel wesentlich schneller und umfassender Akteneinsicht, als der Betroffene selbst. Häufig treffen spezialisierte Fachanwälte mit ihren Mandanten gerade in Strafverfahren eine Honorarvereinbarung, die regelmäßig über die normale Gebührenordnung hinausgeht.

Was leistet der Spezial-Straf-RS?

Der Spezial-Straf-RS erweitert den Leistungsumfang des herkömmlichen Straf-RS gezielt um folgende Bereiche:

- Verteidigung in Strafverfahren und bei Ordnungswidrigkeiten sowie bei Disziplinar- und Standesrechtsverfahren aufgrund des Vorwurfs einer nur vorsätzlich begehbaren Straftat
- Zeugenbeistand, wenn der Versicherte als Zeuge vernommen werden soll und die Gefahr einer Selbstbelastung befürchten muss
- Firmenstellungsnahme, wenn sich ein Ermittlungsverfahren auf das versicherte Unternehmen bezieht, ohne dass bestimmte Betriebsangehörige beschuldigt werden
- Beistand im Verwaltungsrecht, wenn dies zur Verteidigung in einem eingeleiteten Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren dient

Die Kosten werden bis zu einer Höhe von 300.000 EUR übernommen.

Wen schützt der Spezial-Straf-RS?

- Selbstständige und Freiberufler
- Unternehmen und deren Inhaber
- Arbeitnehmer in Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit für die versicherte Firma
- Im Tarif XXL versicherte Personen auch im privaten, ehrenamtlichen und beruflichen, aber nicht selbstständigen Bereich

Wo leistet der Spezial-Straf-RS nicht?

- Verfahren wegen des Vorwurfs eines Verbrechens, zum Beispiel Mord, Totschlag, Brandstiftung
- Rechtskräftige Feststellung der vorsätzlichen Begehung einer Straftat (der Versicherungsschutz erlischt dann rückwirkend)
- Vorwurf einer Steuerstraftat nach Selbstanzeige
- Vorwurf der Verletzung einer Vorschrift des Kartell- oder sonstigen Wettbewerbsrechts

Erläuterungen und Praxisbeispiele

Beispiele für nur vorsätzlich begehbare Delikte

- Verleumdung (§ 187 StGB)
- Unterschlagung (§ 246 StGB)
- Betrug (§ 263 StGB)
- Untreue (§ 266 StGB)
- Sachbeschädigung (§ 303 StGB)
- Unterlassene Hilfeleistung (§ 323 c StGB)
- Bestechlichkeit (§ 332 StGB)
- Steuerhinterziehung (§ 370 AO)
- Vorsätzliche Weitergabe personenbezogener Daten (§ 42 BDSG)

Zeugenbeistand

- Ein Angestellter, der nicht persönlich beschuldigt ist, wird als Zeuge vernommen. Er hat grundsätzlich vollständig und wahrheitsgemäß auszusagen. Es sei denn, es besteht ein Zeugnisverweigerungsrecht. Beispielsweise wenn er sich bei wahrheitsgemäßer Aussage selbst dem Verdacht einer Straftat aussetzen würde.
- Aufgrund eines Betrugsverdachts wird gegen den Geschäftsführer einer versicherten GmbH ermittelt. Der Mitgeschäftsführer befürchtet, sich durch Angaben zur Sache wegen Beihilfe selbst zu belasten.

Firmenstellungsnahme

- Ein Ermittlungsverfahren richtet sich häufig zunächst gegen den Betrieb, weil ein konkreter personenbezogener Vorwurf noch nicht erhoben werden kann. Bereits in dieser Situation droht dem Unternehmen ein starker Imageverlust. Zusätzlich besteht in diesem Stadium regelmäßig kein Aussageverweigerungsrecht.
- Gegen eine Firma ermittelt die Staatsanwaltschaft wegen Gewässerverunreinigung. Der beauftragte Rechtsanwalt erreicht durch eine ausführliche Stellungnahme, dass die Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren mangels hinreichenden Tatverdachts einstellt.

Beistand im Verwaltungsrecht

Unangenehme Folgen eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens sind oft Anordnungen und Auflagen der zuständigen Verwaltungsbehörden an die Art und Weise der Betriebsführung. Diese können bis zur vorläufigen Betriebsstilllegung gehen. Werden sie widerspruchslos hingenommen, kann das auch Auswirkungen auf das Strafverfahren haben. Denn in gewisser Weise wird damit ein Fehlverhalten eingestanden.



ConJure

- die kostenlosen Serviceleistungen

- Telefonische Rechtsberatung inklusive Dokumentenprüfung
- Online-Rechtsberatung inklusive Formularservice mit Musterformularen und Vertragsvorlagen
- APRAXA Anwaltsnetzwerk
- ConFoma Forderungsmanagement